

Herbstsitzung 2020

06. November 2020 / 12:00-15:30 /
virtuelle Sitzung via Discord

Top 0: Formalia

0a Teilnehmende

Sitzungsleiter: Simba (Leipzig)

Protokollant: Ben (Halle)

Anwesende (und vertretende Stadt/Verein):

Leipzig	Simba		
Halle	Ben		
Jena	Jan		
Freiburg	Paulina	Paul	
Gäste (Jena)	Milli	Ralph	Raika
Gäste (zu 5.b)	Max Vogel		

TOP 1 - LIGA

1.a Auswertung der ausgefallenen Saison 2020

Die Saison 2020 war durch die aktuellen Coronabedingungen stark eingeschränkt. Vereinzelt konnten Turniere unter entsprechenden Hygienebestimmungen stattfinden, darunter unter anderen die 9. Berlin Masters, der 3. Stuttgarter Kessel-Cup und ein Eintagesturnier in Potsdam.

Die dortigen Anforderungen an die Hygiene, Teilnahmezahlen etc. waren und sind weiterhin von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Außerdem zeigte sich, dass die allgemeine Bereitschaft, sich an Bestimmungen zu halten, im Laufe längerer Turniere abnahm.

Um trotz großflächig ausgefallener Turniere in Form zu bleiben, wurden von den Teams und Vereinen Trainingseinheiten im Rahmen der örtlichen Bestimmungen angeboten. In Jena durften nach den ersten Lockerungen sich Spieler*innen aus zwei (später mehr) Haushalten treffen. Die anfängliche permanente Maskenpflicht wurde nach einiger Zeit wieder abgeschafft. In Leipzig gab es zu Zeiten, in denen kein Mannschaftstraining möglich war, eine Trainingschallenge. Dabei konnten sich die Teammitglieder in verschiedenen Heimübungen miteinander messen. Die Besten wurden für ihre erreichten Leistungen mit kleinen Präsenten honoriert (Pizza, Turniergutschein, etc.). In Baden-Württemberg galten sehr strenge Regeln, wodurch eine lange Pause auch auf Mitgliederwunsch hin getätigt wurde. Für das neu beginnende Training mussten bzw. müssen sich die Mitglieder nach dem Listenprinzip vorher anmelden, wobei die maximale Anzahl an Teilnehmer*innen nicht überschritten werden durfte. In Halle fand nur vereinzelt Training im Sommer statt, nur wenige Spieler*innen sind wenn überhaupt auf Turniere gefahren.

Die Deutsche Meisterschaft wurde erst relativ spät offiziell abgesagt. Dies ist auch der anfänglich unklaren Dauer der Maßnahmen zuzuschreiben.

1.b Ist etwas an der DM oder der Liga zu modifizieren?

Ein Vorschlag wurde erbracht, um Awareness-Teams auf der DM verpflichtend zu machen bzw. allgemeine Awareness-Richtlinien zu erarbeiten. Dass Bedarf besteht, wurde bereits von verschiedenen Personen berichtet. Unter Awareness wird hier ein gemeinsames Bewusstsein verstanden, insbesondere für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit aufgrund von Herkunft, Ethnie, Klasse, Alter, Religion, Geschlecht, Sexualität, Behinderung, Aussehen oder politischer Neigung sowie das Vorgehen dagegen.

Bisher ernennen sich Teams selbstständig zu Awareness-Teams. Zentrale Leitlinien sind daher angemessen, um das Vorgehen zu eienen. Unter anderen arbeitet Steffen(ZK) bereits im Rahmen eines Arbeitskreises an Leitlinien.

Eine Umsetzung in den Spielen der regionsspezifischen Ligen ist nicht möglich, es kann höchstens entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt werden.

In einem **Meinungsbild** zur Frage *“Soll es verpflichtend sein, ein Awareness-Team auf der DM einzusetzen?”* sprachen sich alle acht Anwesenden für eine solche Regelung aus.

Der zugehörige Verhaltenskodex wird von Simba, Milli und Paul erarbeitet. Weitere Abstimmungen mit anderen Spielern sind jederzeit möglich, z.B. Steffen aus Jena. Als Grundlage könnte die übersetzte Vorlage der Australischen Jugglerliga dienen. Zur nächsten Sitzung sollte ein entsprechendes Konzept zur Abstimmung parat sein.

Es folgte eine abschließende **Abstimmung** (unter Vorbehalt):

“Die Gastgeber der Deutschen Meisterschaft organisieren ein Awareness-Team, das die Anforderungen durch den Code of Conduct der Deutschen Jugglerliga umsetzt.”

Der Sachverhalt wurde einstimmig von allen vier anwesenden Städten angenommen, unter dem Vorbehalt, dass zur nächsten Sitzung ein Code of Conduct vorliegt.

1.c Obleute in den Regionen überprüfen

Alle Obleute der Regionen haben sich zurückgemeldet.

Region	Obmenschen	Qualifikation	Anmerkungen
Nord-Ost	David	Einzelturnier (Berlin Masters)	
Nord-West	Johannes Böttger	vrstl. Einzelturnier	
West	Marius (Münster)	vrstl. MDJL-System	
Süd	Tschän	vrstl. Rückmeldung der Teams per Mail	nächste DM mglw. im Süden, erhöhte Teilnahme erwartet
Mitte	Ben	MDJL-System	

1.d Vorbereitung der Qualifikationen

Läuft.

1.e Festlegung der Startplatzverteilung in der Saison 2021

Die Grundlage für die Berechnung ist coronabedingt die aktuelle Saison kaum verwertbar. Daher ergab sich folgende **Abstimmung**:

Als Grundlage für die Startplatzverteilung 2021 wird die Saison 2019 gemeinsam mit der Saison 2020 verwendet

Die Abstimmung wurde einstimmig durch alle vier anwesenden Städte angenommen.

Die Startplatzverteilung basierend auf 2019 wird nachgereicht

1.f Potenzielle Ausrichter für die DM 2021

Lauffen am Neckar hätten Gastgeber*innen der DM2020 sein sollen und wären grundlegend wieder bereit, nachdem die letzte DM ausgefallen ist. Ein Hygienekonzepte etc. ist bereits vorbereitet.

Da Münster zugunsten von Lauffen als Ausrichter*innen abgelehnt wurde, sollten diese für das darauffolgende Jahr 2022 angefragt werden.

TOP 2 - ANTRÄGE UND ANDERE ÄNDERUNGEN

Die Statuten sollen eine Änderung bezüglich der Benennungen von Positionen erhalten. Dazu stellt Simba folgenden Antrag und stellt ihn zur **Abstimmung**:

Sollen die Liga-Statuten angepasst werden, sodass eine geschlechtergerechte Sprache verwendet wird?

Mit drei Stimmen dafür und einer Enthaltung wurde der Antrag angenommen. Simba wird die Änderungen zur nächsten Sitzung vorbereiten. Bis dahin können Vorschläge bereits gremiumsintern geprüft werden.

TOP 3 - WAHLEN IM WINTER

3.a Gremiumswahlen und Wahl der Obleute

Analog zur Berechnung der Startplätze der Deutschen Meisterschaft gibt es auch bei den Gremiumswahlen ein analoges Problem mit der nahezu ausgefallenen Saison. Daher wird folgender Punkt zur **Abstimmung** gegeben:

Soll die Wahlberechtigung für die Wahlen 2021 auf Grundlage der Saison 2019 sowie 2020 vergeben werden?

Der Punkt wurde von allen vier Städten einstimmig angenommen.

Bezüglich des Termins wird angestrebt, die Wahlen zusammen mit den kommenden Regelabstimmungen stattfinden zu lassen, um eine höhere Wahlbeteiligung zu bezwecken. In einer **Abstimmung** wurde festgehalten, dass die Gremiumswahlen 2021 wieder an die Regelwahlen geknüpft werden sollen, solange diese nicht später als Mitte März stattfinden. Drei Städte stimmten dafür, es gab eine Enthaltung. Paul und Simba schließen sich demzufolge mit den Regelhütern kurz, um das weitere Vorgehen zu planen.

3.b Regelabstimmungen

Die nächsten Regelabstimmungen wurden verschoben auf Februar/März 2021.

TOP 4 - EVENTS AUSSERHALB DER LIGA

Hier gibt es nichts zu berichten.

TOP 5 – GASTTHEMEN

5.a Schiedsrichter*innen AG – ein Zwischenstand

Zur letzten Sitzung hat Martin (Skull!) Folgendes vorgestellt:

Um die Qualität der Schiedsrichter bei Turnieren, insbesondere der Deutschen Meisterschaft, zu gewährleisten, sollen Systeme umgesetzt werden, um Spieler*innen für die Anforderungen zu qualifizieren.

Inzwischen haben sich einige Spieler*innen, welche als gute Schiedsrichter*innen gelten, zusammengesetzt. Als Ergebnis wurde z.B. als Anzehlansage die Formulierung “Achtung! 3 2 1 Jugger” festgelegt, um z.B.

Fehlstarts zu reduzieren. Die Ausarbeitung ist gut vorangeschritten, sie wird aktuell von 9 Leuten vorangetrieben. Zu den Zielen zählt die Verbesserung der allgemeinen Schiedsrichter*innenleistung sowie langfristig die Zertifizierung von Schiedsrichter*innen.

Bei einem Trainingslager (Uhu) wurden Übungen entwickelt und getestet, um das Schiedsrichten zu üben.

Die bisherigen Ergebnisse werden im Forum unter der Adresse <https://forum.jugger.org/viewtopic.php?f=6&t=8720> zum Teil öffentlich diskutiert. Eventuell sind auch andere Kommunikationskanäle sinnvoll, um eine größere Bandbreite an Spielern zu erreichen.

Wahrscheinlich ist eine Umsetzung in den Statuten frühestens ab der nächsten Herbstsitzung integrierbar, aber eine vorherige Bestätigung aus der Community ist wünschenswert.

5.b Verbandsgründung

Die Gründung eines Verbandes ist nicht direkt die Aufgabe des Ligagremiums. Allerdings sind die Mitglieder bereits durch die Community gewählt, was Vorteile bezüglich der Akzeptanz bringt.

Im Vergleichssport Quidditch gab es bei der Gründung selbst kaum Probleme. Der Unterschied dort war allerdings, dass es zum Zeitpunkt der Gründung kaum vorhandene gefestigte Strukturen gab. Dadurch gab es weniger "Widerstand" aus den Reihen der Quidditch-Community.

Bisherige Dokumente bzw. Ergebnisse wurden von einem Gast Max Vogel vorgestellt:

https://docs.google.com/document/d/e/2PACX-1vQBcRl8Jn3zHmv10pznfpYDUDHLVYtqX8oh_bQ3fLW8q5B4ia99JYMgnUB8yM8I4QXWnwytdk3cxFad/pub

Ein wichtiger Punkte für die Akzeptanz in der Community ist der Nutzen, den eine Teilnahme im Verband für die Vereine bringt. Viele der möglichen Angebote können allerdings erst mit der Zeit angeboten werden. Das weitere Vorgehen geschieht über Arbeitsgruppen, Ergebnisse werden entsprechend publik gemacht.

Top 6 - To-Do-Liste

Simba:

- Münster bzgl DM 2022 anfragen
- Statuten anpassen (Genderkonform)
- Startplatzverteilung nachreichen

Paul und Simba:

- Abklärung Gremiumswahl/Regelwahl

Paul:

- Absprache mit Tschän wegen Quali in Süd (rechtzeitige Rückmeldung der Teams per Mail, eventuell nochmals betonen, dass die nächste DM vermutlich im Süden stattfinden wird)

Milli, Paul und Simba:

- Verhaltenskodex erarbeiten/übersetzen (evtl. auch bei Steffen/Jena anfragen)